Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-30-276/23

Aktenzeichen:

Amt: Bauen
 Datum: 22.02.2023
 Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Grundsatzbeschluss Generationenwald Borkwalde**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €Haushaltsbelastung: €Veranschlagung: **Nein** mit €Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH: **geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	15.03.2023					

 Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-30-276/23

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschliesst grundsätzlich das Projekt „Generationenwald“ auf dem Flurstück 707, Flur 002 der Gemarkung Borkwalde zu verwirklichen.

Der Projektumfang soll in Zusammenarbeit mit den Borkwalder Interessengruppen und dem Amt Brück erarbeitet werden.

Kostenrelevante Entscheidungen sind gesondert zu beschließen.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Wohnten im Jahr 1993 noch 437 Menschen in Borkwalde, waren es Ende 2022 bereits 2090 Einwohner, eine Expansion um über 470 Prozent. Viele junge Familien mit Kindern finden in Borkwalde ihr neues Zuhause. Borkwalde hat kaum Freizeitangebote für seine Einwohner. Es gibt einen Jugendclub, der für nur max. 10 Jugendliche Platz in den Clubräumlichkeiten bietet. Es gibt einen Bolzplatz, der hauptsächlich von Jugendlichen genutzt wird, jedoch die ältere Generation nicht berücksichtigt. Kleinere Kinder spielen derzeit an 4 Standard-Spielplatzgeräten, die einst wegen Standortmangel in den Bolzplatz nachträglich als Notlösung plaziert worden sind. Gastronomische Einrichtungen für ein geselliges Gemeindeleben gibt es nicht mehr in der Gemeinde. Mit den Coronajahren schloß 2021 die letzte Gaststätte des Ortes ihre Türen. Die Gemeinde braucht einen Platz für Begegnungen, einen Ort zum Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Die Idee ist ein Sport,- Spiel - u. Freizeitpark für alle Generationen zu generieren. In Borkwalde soll ein öffentliches Angebot geschaffen werden, dass von allen Altersgruppen der Gemeinde gleichermaßen genutzt werden kann. Mit dieser Möglichkeit kann ein Zusammenhalt im Ort noch intensiver wachsen.

Den räumlichen Rahmen für den Generationenwald könnte eine über 4 Hektar große gemeindeeigene naturnahe Waldlandschaft inmitten des Olof-Palme-Ring bieten, welche in seinem Charakter erhalten werden soll. Dies wäre auch ein außerordentliches Alleinstellungsmerkmal. Begegnung, Kommunikation, Bildung, Bewegung und Ruhe sind die Basis für einen solchen Mehrgenerationenwald, der sich in separate und auf das Alter abgestimmte Bereiche gliedern könnte. Die im Park getrennt von einander spielenden

Gruppen können sich im Gemeinschaftsbereich wieder gemeinsam finden.

Eine gute Gemeinschaft braucht einen festen Treffpunkt. Ziel ist es deshalb, eine Begegnungsstätte für alle Einwohner der Gemeinde in der Natur zu schaffen. Das Gemeindeleben würde dadurch nachhaltig gestärkt werden und zusammen wachsen können. Auch die Zusammenführung der Generationen und die Förderung der geistigen und körperlichen Gesundheit ohne Altersbeschränkung ist Hintergrund für dieses Konzept. Auf diesem Spiel- und Fitnessplatz könnten sich Menschen ungeachtet ihrer Glaubensrichtung, ihrer Kultur oder ihres Alters treffen. Durch die Freizeitangebote, die eine derartige Anlage bietet, wird die Lebensqualität der Einwohner gesteigert. Hier könnten Fremde zu Spielkameraden und Spielkameraden zu Freunden werden. Das Spielen miteinander fördert das Gemeinschaftsgefühl und die Integration. So entsteht eine gute Nachbarschaft, die Grundlage für eine lebenswerte Gemeinde. Der Generationenwald bringt mit seinen Sport- und Erholungsmöglichkeiten ungleiche Gesellschaftsgruppen zusammen und fördert eine Annäherung. Konflikte können abgebaut werden und ein Verständnis füreinander wird geweckt.

Durch die derzeitige Situation ist ein gesundes Gemeindeleben kaum möglich. Der Zuzug wächst in so rasantem Tempo, ohne das eine soziale Infrastruktur mitwachsen kann. Borkwalde hat keine Ortsmitte, keine Gastronomie, keine zentrale Treffpunktmöglichkeit z.B. für Senioren. Diese langfristig wirkenden Entwicklungen verlangen daher dringend nach Lösungsansätzen, um eine schrittweise Anonymisierung und ein weiteres Auseinandertriften der Gemeinde zu verhindern. Dieser Generationenwald schafft Integrationspunkte, er kann einen wichtigen Beitrag leisten, der die drohende Isolation der unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde aufbricht. Mit einem Naturlehrpfad könnte man zudem noch ein respektvolleres Verständnis für umweltrelevante Prozesse in der Natur allen Besucher vermitteln.

Alle Altersgruppen der Gemeinde sollen mit dem Generationenwald erreicht werden. Vom Kleinkind im Spielehaus, über die berufstätigen Eltern, die sich z.B. zum Boulen in ihrer Freizeit treffen könnten, bis hin zum Senior, der die Übungs- und Bewegungsgeräte (auch speziell für Senioren) nutzen möchte. Neu- und Altborkwalder könnten sich begegnen und kennenlernen. Die gesamte strukturelle Situation der Gemeinde würde sich verbessern. Eine Möglichkeit einen gemeinsamen Treffpunkt zu haben, aktiv zu sein und sich austauschen zu können. Viele der zugezogenen Familien könnten neue soziale Kontakte knüpfen und gemeinsame Interessen finden, neue Freundschaften könnten entstehen. Es könnten sich sogar ganz neue Sport- und Interessengruppen bilden, das bestehende Vereinsleben würde gestärkt werden, man könnte sogar neue Mitglieder in den verschiedensten Bereichen des Gemeinde- und Vereinslebens gewinnen.

Zur Realisierung soll eng mit den Bürgern und Interessengruppen der Gemeinde zusammengearbeitet werden. Es soll z.B. die Auswahl der Geräte, sowie der Standort in gemeinsamen Abstimmungen erarbeitet werden. Eine Walddurchforstung wird derzeit durchgeführt. Mit Hilfe eines ausgeschriebenen Plaungsbüros können unter Einbezug der Gemeinde die Bereiche geplant werden. Gegebenfalls sollte eine Suche nach Spender/ Sponsoren durchgeführt werden. Das Waldstück ist derzeit Wald gemäß dem Waldgesetz des Landes Brandenburg. Falls nötig muss eine Waldumwandlung durchgeführt werden, was zu Höheren Kosten führen kann. Falls eine Waldumwandlung nicht nötig ist, können Fördermittel für einen Waldumbau beantragt werden. Im Nachgang können dann gegebenenfalls jährlich Bereiche angelegt/ erweitert werden. Dies zieht mitunter Ausschreibungen der Geräte mit Aufbau nach sich.